

Grüne Fraktion, Falkenturm-gasse 2, 67346 Speyer

Herrn
Oberbürgermeister
Hansjörg Eger
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Dr. Owe-Karsten Lorenz
Christian-Eberle-Straße 13

Tel.: 06232 622906
owe.lorenz@gruene-speyer.de

Speyer, 20. Januar 2014

Anfrage: Nutzung und Stand der Entwicklung lärmreduzierter Laubgebläse

Bezug: Prüfantrag vom 31.08.2010: Verzicht auf Laubgebläse, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, auf der kommenden Stadtratssitzung am 30.01.2014 folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

- 1. Haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung Stadtgrün neue Erkenntnisse über den Stand der Entwicklung zu lärmreduzierten Laubgebläsen?**
- 2. Wurden derartige Geräte bereits von Stadtgrün im Einsatz getestet?**
- 3. Welche Erfahrungen wurden mit diesen lärmreduzierten Laubgebläsen gemacht?**
- 4. In welchem Umfang werden mit Verbrennungsmotoren betriebene Laubgebläse im Stadtgebiet noch eingesetzt?**

Begründung

Am 10. November 2009 hatten wir beantragt, auf die Benutzung von Laubgebläsen mit Verbrennungsmotoren im Stadtgebiet ganz zu verzichten, um die Verlärmung

und Kontamination der Luft mit Feinstaub und Pilzsporen zu unterbinden. Unser Antrag fand keine Mehrheit. Obwohl er eingestand, dass die Geräte mit > 120 dB sehr laut sind, wollte Herr Schwendy vom Gebrauch der verbrennungsmotoren-betriebenen Gebläse seinerzeit nicht abrücken.

Da aber allseits Einigkeit bestand, unsere Stadträume vor Lärm- und Staubbelastung weitestgehend zu schützen, wiederholten wir im August 2010 unser Anliegen in der Form des Auftrages, prüfen zu lassen, ob vom Einsatz der Laubgebläse zumindest in Wohngebieten, in Grünanlagen der Parks und auf dem Friedhof abgesehen werden kann. Wir schlugen vor, die Effektivität der konventionellen Methoden (Rechen und Besen) im Vergleich zum Einsatz der Gebläse in einigen auszuwählenden Modell-Stadtgebieten testen zu lassen. Dabei sollte vorrangig die Wirksamkeit bewertet werden, mit der die Rutschsicherheit auf Gehwegen der Straßenräume hergestellt werden kann und nicht die Menge an Laub, die damit auf Freiflächen zusammen getragen wird.

Diesem Antrag wurde dahingehend zugestimmt, dass nach moderneren, leiseren Gebläsen Ausschau gehalten wird, deren Eignung und Effektivität von Stadtgrün getestet werden. Seither sind 4 Herbstperioden verstrichen, so dass wir vermuten, dass inzwischen hinreichende Erfahrungen vorliegen, um eine endgültige Meinung zum Sinn des Einsatzes der Geräte bilden zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Johannes Jaberg

gez.
Dr. Owe-Karsten Lorenz

eingangen per E-Mail